

## Akrosticha aus dem Aufbaukurs Herbst 2012

Mitten in der Woche  
Ist es wieder soweit  
Tatkräftig packe ich meine Tasche  
Tempo ist angesagt!  
Wissbegierig mache ich mich auf den Weg  
Ob ich rechtzeitig ankomme?  
Chancen müssen wahrgenommen werden  
Heute ist er vorletzte Abend im Kurs  
Aber ich bin zuversichtlich  
Beim Korrigieren der Aufgaben  
Entdecke ich einen Fehler  
Na, ist das nicht wunderbar?  
Die Fehler erkenne ich immerhin selber.

Mittwochabend gehe ich nach Aarau.  
Ich fahre immer mit dem Velo hin.  
Talfahrt, weil es hinunter geht.  
Tagesreise ist es nicht.  
Wir lernen zusammen Deutsch.  
Ohne diesen Kurs könnte ich nicht leichter und einfach schreiben.  
Christine ist eine Kursleiterin.  
Habe schon viel gelernt.  
Am Anfang war ich nervös, aber die Leute sind gütig.  
Bei den Fällen habe ich sehr grosse Schwierigkeiten.  
Endlos hat Karin mir das erklärt.  
Nach und nach verstehe ich es immer besser.  
Dummeln können wir nicht.

Mich kann man am Abend in der Schule brauchen.

Ich bin immer voll motiviert.

Tolle Arbeiten machen wir.

Total müde gehe ich nach Hause.

Wettingen liegt nicht grad am Weg.

Oder?

Catia wartet schon sehnsüchtig auf mich.

Hops und schon gehen wir ins Bett.

Am Morgen bin ich wieder voll Energie.

Bei der Arbeit gebe ich 100%.

Eine kleine Pause haben wir auch noch.

Nun ist der Mittwoch vorbei und der

Donnerstag beginnt.

Mittwochabend gehe ich in den Deutschkurs.

Immer ist es nicht möglich.

Treffen sich alle im Schulzimmer.

Tauschen die Hausaufgaben aus.

Wird da etwa gemogelt?

Oder haben alle die Aufgaben erledigt?

Christine erklärt das Akrostichon.

Heute Abend gibt es auch noch Gruppenarbeit.

Aber dies ist natürlich nicht das Einzige.

Bis alle fertig sind mit dem Akrostichon braucht es eine Weile.

Einige sind schon rasch fertig.

Niemand ist perfekt.

Das ist mein Akrostichon.